

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, den 15. Jänner 1966, 8.30 Uhr :

Von Freitag auf Samstag sind nur strichweise unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Auf den Bergen der Nordalpen sind schwache Ostwinde, am Alpenhauptkamm mäßige Winde aus Süd bis Südwest zu verzeichnen.

Die geringen in Kammlagen gebildeten Verwehungen bringen keine Erhöhung der Lawinengefahr für die Tallagen. Nur im Nordwesten Tirols besteht infolge der großen Gesamtschneemenge vereinzelt eine geringe Gefahr für die hochgelegenen Seitentäler.

Bei Schitouren über der Waldgrenze ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen auf die in den letzten Tagen entstandenen Schneebretter zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern - Nord :

In den letzten 24 Stunden waren nur vereinzelt in Staulagen Neuschnees Spuren zu verzeichnen. Im Bereich des Alpenhauptkammes treten strichweise mäßige Südwinde auf. Laut Wetterwarte ist eine wesentliche Veränderung der Temperaturverhältnisse jedoch nicht zu erwarten. In 2.000 m wurden heute früh - 17, in 3.000 m - 24<sup>o</sup> gemessen. Die geringen Verwehungen in Kammlagen bewirken nur vereinzelt die Auslösung kleinerer Lawinen. Baustellen und Straßen bleiben vorerst lawinensicher. Bei Schitouren über der Waldgrenze ist besonders an Süd bis Ost gerichteten Hängen auf die in den letzten Tagen entstandenen Schneebretter zu achten.